Betreff: Fwd: GEJ.08_060: Die Bedeutung unseres Planeten Erde: das Verständnis des Römers

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 07.06.2012 10:02

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.08_060: Die Bedeutung unseres Planeten Erde: das Verständnis des Römers

Datum:Wed, 6 Jun 2012 15:09:47 -0400 (EDT)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

auch der Text des Kapitels 059 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes" ist eine große, eine großartige Offenbarung, die Jesus den Menschen mit Seiner Neuoffenbarung durch Lorber gibt. Unsere Erde ist der Liebemittelpunkt (ein kleiner Planet) im winzigen Herzkammerchen (unser Sonnensystem) im Herzen (eine riesige Hülsenglobe) des "großen Schöpfungsmenschen" (eine unüberschaubare Anzahl von Hülsengloben). Unsere Erde ist der geistige Impulsgeber der Liebe in den gesamten materiellen Kosmos hinein.

Weil unsere Erde dieser Impulsgeber der Liebe für den gesamten Kosmos ist, deshalb hat sich Gott der Herr als die Person Jesus auf die niedere Ebene der Menschen unserer Erde begeben, um hier das Liebevorbild als Mensch zu der Erde zu leben und um Seine großartige Liebelehre allen zu verkünden, die es hören mögen (siehe dazu das Evangelium des Jünger Johannes im NT und die Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber).

Mit der großartigen Offenbarung des Textes von Kapitel 059 hat Jesus dem Römer, der IHN nach dem Verhältnis des Planeten Erde im Vergleich mit den unendlich vielen Himmelskörpern im Kosmos fragte, die umfassende Antwort gegeben. Nun gibt der Römer mit seinen eigenen Worten sein persönliches Verständnis über diese Offenbarung allen Anwesenden bekannt; siehe das folgend eingefügte Kapitel 060.

[GEJ.08_060,01] Sagte der Römer: „O Herr und Meister, durch diese Deine nun zweite Beleuchtung dieser für mich und sicher auch für jeden andern hochwichtigen Sache bin ich auch in eine ganze Sonne voll des stärksten Lichtes versetzt worden! Wir auf dieser Erde, als mit Dir in der nächsten und innigsten Liebe- und Weisheitslebensverbindung stehend, sind für den ganzen, endlos großen Schöpfungsmenschen gerade und in Anbetracht Deiner größten Nähe zu uns notwendig das, was in unserem Herzen das bejahende Lebenskammerlein ist (hier fließt die Liebe Gottes als Impulsgeber für den Menschen ein). Die andern Weltkörper mit ihren Menschen, die Hülsengloben mit ihren Sonnenallen und Zentralsonnen verhalten sich zu uns wie unsere andern Leibes- und Seelenteile zu dem Herzenslebenskammerlein.

Der Römer hat klar erkannt, dass alle Organe und sonstigen Teile des menschlichen Körpers (siehe die Unzahl der Zellen des Körpers; das sind auch "Organe" = lebendige Organismen im Leib) den unendlich vielen Himmelskörpern im Kosmos entsprechen (es ist der "große Schöpfungsmensch").

[GEJ.08_060,02] Du bist nun einmal hier bei uns in Deiner vollkommensten und intensivsten Gottpersönlichkeit (in der Gestalt eines Menschen der Erde) und beherrschest die ganze Unendlichkeit also auch sicher von nirgendwo anders als eben von da aus, wo Du ganz und vollends gegenwärtig bist, – und wir Menschen dieser Erde und zuallernächst nun dieses Ortes (es ist der momentane Aufenthaltsort Bethanien) in unserer großen Liebe zu Dir sind Deine auch sicher nächste und durch die Annahme Deiner Lehre, Deiner göttlichen Liebe und Weisheit lebendigste und durch Deinen Willen mächtigste und tätigste Umgebung.

[GEJ.08_060,03] Wenn also (wenn dem so ist) und unmöglich und undenkbar anders, wie kann es da anders sein, als daß von uns aus (der Menschen im Bewusstsein der Gottesliebe im Herzen) durch Deinen Willen alle Bildung auch in alle zahllosesten andern Weltkörper und deren Bewohner auf eine uns freilich unbekannt Weise

überströmen muß, gleichwie auch das Grundleben und alle sonstige Bildung aus dem kleinsten Herzkammerlein auf eine dem Grundleben im Kämmerlein sicher auch bis zur vollen Wiedergeburt unbekannt Weise in den ganzen Menschen überströmt!

Das ist eine herausragende Erkenntnis des Römers:

Wenn Menschen der Erde ganz in der Liebe Gottes sind (fühlen, denken, handeln), die in ihr Herzkammerchen durch Jesus einfließt, wirkt diese Liebe solcher Menschen (die in der göttlichen Liebe zu Hause sind) hinaus auf die vielen Himmelskörper im Kosmos.

Diese Liebe; die hinaus in den Kosmos wirkt, wirkt auf die gleiche Weise, wie die Liebe im Herzkammerchen des Menschen, die in alle Organe seines eigenen Leibes eingeht und dort wirkt: beglückend, belebend, bereichernd.

[GEJ.08_060,04] Daß sich die Sache ganz sicher also verhält, das unterliegt nun keinem Zweifel; an dem Wie aber liegt vorderhand darum nicht soviel für uns als geistig noch unmündige Kinder Deiner Liebe und Gnade. Denn Du, dem das große Wie sicher schon von Ewigkeit her nur zu überklar bekannt ist, bist ja unter uns und wirst auch im Geiste vorzüglich bei uns bleiben nicht nur bis ans Ende der Zeiten, sondern nach meiner Meinung schon gleich ewig! Bleibst Du aber gleich ewig fort bei und unter uns, so kann sich das Bestands- und Bildungsverhältnis in der ganzen Unendlichkeit ja auch nie ändern, weil sich unser gegenwärtiges Verhältnis, das heißt zwischen Dir und uns, ja auch nie ändern kann.

[GEJ.08_060,05] Denn das Herzenslebenskammerlein wird nie etwa in die Augen, Ohren, Nase oder in den Magen, die Nieren, die Milz oder in die Hände und Füße des Leibes oder gar in dessen Extremitäten versetzt werden, obwohl sicher ein jedes dieser Teile, groß oder klein, auch ein eigenes Hauptlebensorgan ganz besonders eingerichtet haben wird, ansonst es das Leben aus dem Grundleben des Herzenskammerleins nicht auf- und annehmen und für seinen besonderen Zweck tätigst gebrauchen könnte.

Das Herzkammerlein bleibt ewig das, was es ist im Herzen ist: der Punkt, in den die Liebe Gottes einfließt und wird nie zu irgend einem anderen Organ des sehr komplexen Leibes des Menschen. Dieses Herzkammerlein bleibt das Kostbarste im Menschen und wird nicht zu einem anderen Organ im Leib degradiert (erniedrigt). Alle Organe des menschlichen Leibes oder des "großem Schöpfungsmenschen" (die unendlich vielen Himmelskörper), sind immer nur die Empfänger der Liebe aus diesem winzigen Herzkammerlein, in dem der Liebegeist Gottes anwesend ist.

[GEJ.08_060,06] Denn das Auge verwendet das vom Herzen in ihn einströmende Leben sicher ganz anders als das Ohr, und so jeder Teil des Menschen anders zu seinem Zwecke, und am Ende ist dennoch das endlos Viele nur ein vollends Ganzes und entspricht völlig dem Urgrundleben im Herzen und findet sich dort wie in seiner Urheimat; und hat es sich da gefunden, so ist dieses Sichfinden ja eben das, was Du, o Herr, so treffend die Wiedergeburt im Geiste nanntest.

Alle Organe des Leibes haben ihre speziellen Aufgaben oder Funktionen. Aber das Herzkammerchen ist der zwar winzig kleine, aber wirkungsvollste und allgemeine, der zentralste Ort der Liebe im Menschen.

[GEJ.08_060,07] Und nun durchzuckt mich (es sit der Römer) ein gar endlos großer Gedanke so hell und licht, wie da oben leuchtet die Sonne! Neben der Wiedergeburt eines Menschen auf dieser Erde, von der wir nun schon sonnenklar wissen, worin sie besteht und wir sie auch sicherst erreichen werden, leuchtet noch eine andere, endlos große Wiedergeburt im Geiste hervor, nämlich die des ganzen großen Schöpfungsmenschen!

Der sehr verständige Römer hat erkannt, dass auch der "große Schöpfungsmensch" - alle unzähligen Himmelskörper im gesamten Kosmos - in die geistige Wiedergeburt überführt werden sollen.

Das ist die Rückführung der Materie in den Geist Gottes und damit die Rückführung des von Gott abgefallenen Luzifer, worüber oft und sehr tiefgehend in der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber berichtet wird.

[GEJ.08_060,08] Ich würde aus mir sicher in diesem Leben wohl nie darauf gekommen sein, wenn Du, o Herr, mir nicht einen sehr klaren Wink dazu gegeben hättest; aber diesen hast Du mir nur wie ein Fünklein groß gegeben, und siehe, er hat sich in mir nun zu einer leuchtenden Sonne umgewandelt!

Mit anderen Worten: der Römer hat von Jesus hierzu eine Inspiration erhalten.

[GEJ.08_060,09] Siehe, Du sagtest aus Deiner endlosen Klarheit, daß bei einem völlig im Geiste wiedergeborenen Menschen sein Grundleben (die Liebe im Herzkämmerchen) alle seine endlos vielen Teile (Organe, jede Zelle, jeden kleinen Stern) derart durchströmt, daß dann im ganzen Menschen ein (einziges) Ur- und Grundleben (der Liebe) wird und der Mensch dann auch in allen seinen Teilen denken, urteilen, schließen und für sich wohlverständlich reden kann, wodurch dann der ganze Mensch Dir ähnlich zu einem lebendigen Worte wird!

[GEJ.08_060,10] Wie aber bei einem völlig im Geiste seines Grundlebens seienden und von ihm ganz durchdrungenen Menschen alles ein hellstes und lebendigstes Wort (lebendiges Wort = Liebestat) wird, also muß es endlich ja auch beim ganzen großen Schöpfungsmenschen der gleiche Fall werden. Er wird durch Dich von uns in allen seinen noch so endlos vielen Teilen durchdrungen werden, und unser Leben und Licht wird in der ganzen endlosen Größe des Urschöpfungsmenschen wirken und leuchten, und so wird der ganze große Schöpfungsmensch mit uns und Dir, o Herr, auch nur ein großes und lebendiges Wort werden.

Auch das hat der Römer durch die Inspiration von Jesus erkennen dürfen: **Die Menschen, die aus ihrer Liebe (die von Gott kommt) im Herzen heraus empfinden, denken und tätig sind, werden als vollen dete Menschen mithelfen, den "großen Schöpfungsmenschen" (den gefallenen Luzifer = den gesamten Kosmos) in die geistige Wiedergeburt zu führen.**

[GEJ.08_060,11] Und so kommt es mir nun vor, als verstünde ich nun auch schon so ein wenig von dem großen Wie; denn nur also und nicht anders kann es Deiner ewigen Ordnung gemäß gehen, daß da von uns Menschen dieser Erde aus endlich auch der ganze große Schöpfungsmensch in allen seinen Teilen mit unserer Erkenntnis und Bildung durchdrungen und uns gleich lebendig wird.

[GEJ.08_060,12] Und nun noch etwas als einen Wahrheitsbeleg aus Deinem Munde hinzu; denn ich habe durch Deine Gnade schon von meiner Kindheit an ein überaus scharfes und starkes und bis jetzt noch unverwüstliches Gedächtnis gehabt und habe mir darum auch jedes Wörtlein, das Du gesprochen, gar wohl gemerkt.

[GEJ.08_060,13] Siehe, Du hattest uns auf dem Berge (Entsprechung: geistige Höhe) so eine Geschichte Wiederkehr eines gewissen verlorenen Sohnes zu seinem Vater erzählt, um uns die Größe Deiner göttlich-väterlichen Barmherzigkeit so recht anschaulich zu machen; aber ich urteilte schon damals über Deine Worte ganz anders als vielleicht so mancher andere aus seinem zwar guten, aber sonst vielleicht doch noch etwas beschränkteren Gesichts- und Auffassungskreise und dachte mir das um so leichter, weil Du Selbst uns ganz bedeutungsvolle Winke dazu gabst.

[GEJ.08_060,14] Dieser gewisserart verlorene und dann zum Vater wieder zurückgekehrte Sohn scheint mir im kleinen Maßstabe zunächst wohl nur die nun schon bekannt wie geartete Wiedergeburt eines Menschen dieser Erde anzudeuten, aber im größten Maßstabe auch zugleich jene einstige totale des ganzen großen Schöpfungsmenschen. Denn, Herr, Deine Worte sind keine Menschenworte, sondern sie sind Gottesworte,

und diese gelten nicht nur uns, sondern durch uns auch der ganzen Unendlichkeit naturmäßig und geistig. Denn es ist ja die ganze Schöpfung von Ewigkeit her auch Dein Gedanke, Dein Wort und Dein Wille.

Auch das hat der verständnisreiche Römer erkannt:

***** Ein "verlorener Sohn" kann das Kind eines irdischen Vaters sein (siehe dazu das Gleichnis von Jesus im Neuen Testament).**

***** Ein "verlorener Sohn" ist auch der "große Schöpfungsmensch" (alle Materie des Kosmos): der auch <gefallener Luzifer = gefallener Lichtträger) genannt wird.**

In beiden Fällen ist das Ziel die geistige Wiedergeburt oder die Rückführung in den Liebegeist Gottes, des Vaters: es ist Jesus.

[GEJ.08_060,15] Herr und Meister, habe ich in meiner noch starken, menschlichen und heidnischen Schwäche Deine mir erteilte Belehrung wohl nur so annähernd richtig aufgefaßt?"

Jesus antwortet dem Römer (siehe Kapitel 061 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes") und erläutert dabei **die Hauptaufgabe des Menschen.**

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2178 / Virendatenbank: 2433/5052 - Ausgabedatum: 06.06.2012

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2178 / Virendatenbank: 2433/5053 - Ausgabedatum: 06.06.2012